

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

22.7.1771 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972106)

Nro. 30. Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 22. July 1771.



- 1) Es soll von des Borchert Meyers, zu Blumstorf, Ländereyen drey Zück, die Gürhalbe, so viel erforderlich, schuldiger herrschaftlicher Gefälle halber, den 31sten August, in weyl. Volke Langen Hause, zu Dedesdorf, verkauft werden.

Die Angabe ist den 26sten Aug. a. c., beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 2) Hinrich Franke, uxorio nomine, ist gemillet, nachstehende Ländereyen, als: drey Zück auf dem Eidwarder Felde belegen, Harm Mannken Hamm genannt; zwey Zück auf dem Ueterlander Felde, bey der Gürde belegen; und $1\frac{1}{2}$ Zück daselbst, die Fleete genannt, den 31sten Aug. in weyl. Volke Langen Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Aug. a. c., beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 3) Es soll das, dem Borchert Meyer, zu Blumstorf, als bisherigen Besitzer, des Eierich und Meine Mannken Güter, in Pfandung genommene grosse Wohnhaus und Hof, nebst Kirchen- und Begräbnistellen, wie auch zwey Zück Schweghamm und $2\frac{1}{2}$ Zück Doosen Ländereyen, auf dem Blumstorfser Felde belegen, Schuldenhalber, ad instant. des Joh. Lüers und Wierich Witten, uxorio nomine, den 31sten Aug. in weyl. Volke Langen Hause, verkauft werden.

Die Angabe ist den 26sten August, beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 4) Carsten Eymers, zu Oberwarffe, hat an Boole Hannken daselbst, 10 Zück Landes, wobey weyl. Joh. Hannken Wittwe ins Süden, und Joh. Wiltens ins Norden, mit ihren Ländereyen benachbart, verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Aug. a. c., beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 5) Wann die königl. Societät der Wissenschaften, in Copenhagen, eine ausführliche Beschreibung der Insel Island, in dänischer, imgleichen der Etatsrath und Archivarius des königl. geheimen Archivs, Langebeck, eine Sammlung der dänischen Geschichtschreiber, des mittleren Zeitalters, auch verschiedener seltenen und theils noch nie gedruckten, zur dänischen Historie gehörenden Tractaten, unter dem Titel: *Scriptores rerum danicarum medii aevi*, auf Subscription heraus zu geben gesonnen; als wird ein solches dem gelehrten Publico und Liebhabern der Historie, auf Verlangen der königl. deutschen Camerlen, hiedurch bekannt gemacht, und können diejenige, welche sich diese nützliche Werke für den billigen Pränumerationspreis anschaffen wollen, bey dem



Canzleysecretaire, Bohlken, hier selbst, ihre Namen zeichnen, auch die Avertissements und Subscriptions Plane dieser Werke, einsehen. Zur vorläufigen Nachricht wird indes gemeldet, daß die Beschreibung der Insel Island, in zwey median Quartanten, mit Kupfer, und einer accuraten Landcharte, mit Ausgang dieses oder im Anfange künftigen Jahres, die Presse verlassen, und denen Pannumeranten, welche sich aber vor Ausgang des November Monats, indem alsdann die Subscriptionslisten geschlossen werden, zeichnen müssen, nach verschiedener Güte des Papiers, auf 3 Rthlr. 2 Mark, oder 5 Rthlr. 2 Mark dänisch zu stehen kommen werde. Das Langebeckische Werk aber, welches in Folio herauskommen und 209 in den Prospect verzeichnete Geschichtschreiber und historische Tractate, worunter jedoch die grössere und besonders gedruckte historische Werke nicht mit begriffen sind, enthalten wird; soll den Subscribenten Alphabethweise, und zwar nach dem Unterschiede des Papiers und Formats, das Alphabeth zu 3 Mark und respective 5 Mark dänisch, überlassen werden.

Oldenburg ex Cancellaria, den 17ten July 1771.

II. Privatsachen.

1) Da am nächsten Sonnabend, als den 27sten dieses, allhier der Schlußtag zur 6ten Ziehung der königl. dänischen Zahlenlotterie, in Altona ist, so werden die Liebhaber ersucher, ihren Einsatz, welcher täglich auf selbst beliebige Spielart, in meinem Generalcomtoir, wie auch bey den Herrn G. Fischbeck und bey Hrn. Hnir. Nic. Fischbeck, in der Gaststrasse, kan gemacht werden, zu beschleunigen. Auswärtige Freunde belieben sich entweder bey mir selbst, oder bey den Herrn Collecteurs, ihres Ortes, mit ihren Einsätzen zu adressiren, als: in Sengwarden, bey Hrn. Franz Müller Ihmken; in Jever, bey Hrn. Alderich Eilers; in Westerstede oder Fickensholz, bey Hrn. G. A. Hanssmann; in Burgförde, bey Hrn. Gerd Geerdes; in Barel, bey Hrn. G. R. Kentorff; in Neuenburg, bey Hrn. D. A. Wuff; in Bockhorn, bey Hrn. F. H. Bohlken; in Strohausen, bey Hrn. Hedde Gristede; in Holwarden, bey Hrn. Joh. Hnir. Büsing; in Burhave, bey Hrn. Arjen Harms; in Elsfleth, bey Hrn. Gerh. Witting; zur Braake, in der Frau Wittwe Bötgers Hause, bey Hrn. Meyer und bey Hrn. Joh. Hnir. Gräper; in Develgönne, bey Hrn. Carl Victor Habemann, Hrn. Hülsebusch, wie auch bey Leov. Abraham Goldschmitt; in Dedsdorff, bey Hrn. Slabbe Gristede; in Holtwarden, bey Hrn. M. D. Veiken; in Atens, bey Hrn. D. H. Schüfler; in Blexen, bey Hrn. E. D. Menke und Hrn. F. E. Oldenburg; in Waddens, bey Hrn. Joh. Fried. Morisse; in Tossens, bey Hrn. A. E. de Harde; in Eckwarden, bey Hrn. Hnir. Ruckhorn; in Stülhamm, bey Hrn. Hnir. Otten; in Grossenmeer, bey Hrn. Melne. Zugleich werden die Herren Collecteurs ersucher, an oben bemeldeten Schlußtage, als

den 27sten dieses, ihre Einzahl Listen einzuliefern, dannit dieselben registret und angenommen werden.

Oldenburg, den 22ten July 1771.

General Comtoir der Königl. dänischen Zahlenlotterie,
Brüha.

- 2) Joh Cordes, zum Tossenser Altendeich, will mit gerichtlicher Erlaubniß auf den 29sten July in seinem Wohnhause, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, folgende Stücke öffentlich verkaufen lassen: einige durchgeseuchte Kühe; eine durchgeseuchte Quene; sechs Kinder, worunter fünf Kuhinder; sieben Zugferde; ein Entersfüllen; drey hölzerne und einen beschlagenen Waagen; wie auch sonst allerhand Ucker- und Hausgeräthe, auch 28 Bück auf dem Halm stehende Früchte, als Rocken, Gärsten und Bohnen.
- 3) Die In des hiesigen Bürgers und Zinngießers, Olf Peter Sackstorff Hause vorhandene Mobilien, sollen am 25sten July; das Haus selbst aber mit dahinter befindlichen Garten, ein am Walle belegener Garten und etwas Saatländerey, am 27sten July, Meistbietend, verkauft werden.

Wildeshausen, den 20sten July 1771.

- 4) Weyl. Harm Meyers Kinder Vormund ist gesonnen, seiner Pupillen, zu Ruhwarden belegene Hofstelle, mit ungefähr 36 Bück, mehrentheils gutes Grodenland, und worunter 20 Bück gepflüget werden, auf drey Jahre, als von Maytag 1772 bis dahin 1775, den ersten Aug., in Joh Hinrich Mählmanns Wittwe Wirthshause, zu verheuren. Liebhaber wollen sich alsdenn daselbst einfinden.
- 5) Bey Jürgen Kleen, in der Staustrasse, nahe vor dem Stauthore, ist zu bekommen: neuer Stockfisch, als Tietling und Häckerfisch das lb. zu 4 Grote; neuer Berger Lachs, das lb. 16 Gr.; neue Berger Häringe, zu 1½ und 1 Gr.; ferner dannene Eimer mit Eisen beschlagen, gute Pappeln und Büchen, Malz, Korn und Wurfschuppen, alle Sorten Mollen, Mist Schlitten, Karren und Borsen, auch allerhand Sorten hölzern Zeug, alles um billigen Preis. Sodann verfertigt derselbe neue Vierteltonnen, als ganze, halbe und viertel, wie selbe verlangt werden; ebenfals für einen billigen Preis.
- 6) Peter Stoeven, zu Esenshamm, lästet vortso nomine und als jeziger Curator von weyland Martin Ohmstedes Tochter, zur Braake, bekannt machen: daß alle diejenigen, so noch Buchschulden und Zinsen, wegen angeliehener Capitalien, an ihn zu bezahlen schuldig, solche vor Ablauf der Erndtferien, bezahlen müssen, oder Kosten zu gewärtigen haben.
- 7) Der Tischler Amtsmelster, Joh. Martin Belau, hat einen eichenen Comtoirschrank und einen eichenen gläsern Richtbankenschrank und einen nußbaumenen Coffre, auch ein halb Duzend englische Stühle, um billige Preise, zu verkaufen.



- 8) Es ist in der Nacht vom 19 auf den 20sten dieses, den Gebrüdern Steinfeld, aus ihren Weyden, in den Lehmkuhlen, ein grosses Schaaf gestohlen. Wer den Thäter anzuweisen weiß, hat sofort eine Belohnung, von 5 Rthlr. in Golde, zu gewärtigen.
- 9) Harm Strahlmanns Kinder Vormünder wollen mit gerichtlicher Bewilligung ihrer Pupillen verstorbenen Vaters Nachlaß, bestehend in sechs Stück Pferden, 10 Stück, mehrentheils durchgefuchten Rüben, 10 Stück dreijährigen durchgefuchten Ochsen, 14 Stück Kinder und Quenen, worunter etliche durchgefuchet, 8 Milchälber, Schaaf, Schweine und Gänse; auch einige auf dem Halm stehende Früchte und Gras, auch allerhand Haus- und Ackergeräthe, an den Meistbietenden, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, den 29sten July, im Sterbhaufe, zu Stollhamm, verkaufen lassen. Liebhaber können sich am bestimmten Tage einfinden und nach Gefallen kaufen.
- 10) Jürgen Lieben, in Holzwarden, ist gesonnen, vier Zuck mit Früchten, als: Gärsten, Weizen und Bohnen, so recht gut stehen, und zwey Zuck mit weissen oder Buskohl, so ehestens brauchbar, am 31sten July, aus der Hand zu verkaufen; nicht weniger sechs Stück Pflugland zu verheuren. Die Liebhaber wollen sich demnach am gedachten Tage, des Nachmittags, in Wilhelm Kopmanns Hause, zu Holzwarden einfinden und nach Belieben accordiren.
- 11) Unter weyland Sr. Excellence, des Herrn Generallieutenants de Montargues Büchern finden sich von Baylens historisch-critischem Wörterbuch vier Volumina in Folio, Leipzig 1742, wenn jemand solche gegen die französische Edition vertauschen will, wolle derselbe belieben, sich in nächster, oder im Anfange der folgenden Woche bey dem Hrn. Capitaine de Drebon de Montargues, oder dem Weinhändler, Hrn. Kreye, zu melden.
- 12) Es wird hiedurch bekannt gemacht: daß von denen von weyl. Cr. Excellenz, dem Hrn. Generallieutenant de Montargues nachgelassenen Meubler, noch einige, als Messing, Kupfer, Zinngeräthe, auch die beyden Kutschen und einige Schildecken und Riße, ingleichen verschiedene Bücher, wovon der Catalogus herumaesandt werden wird, den 24sten July, als Mittewoch nach dem 2ten Sonntag nach Trinitatis, in des Weinhändlers, Hrn. Kreyen Wohnung, meistbietend, verkauft werden sollen. Oldenburg, den 13sten July 1771.
Wardenburg.
- 13) Carsten Buse, senior, zu Altens, läßt bekannt machen: daß sein Henerßmann, Johann Hinrich Kirchmann, welcher zeithero Wirtschaftsnahrung getrieben, und insonderheit eiserne Nägel, als ein Schmidt, verfertigt hat; vor kurzer Zeit, ohne die schuldige Henergelder zu entrichten, bey nächstlicher Zeit, samt seinem Weibe, heimlich, entwichen sey und seine gerätheften Effecten mit davon genommen habe. Besagter entwichener Johann Hinrich Kirchmann, ist von mittelmäßiger Statur, von gelber Couleur im Gesichte, und schwarz von Bart und Haaren; haben etwas schiefen und den Ansehen nach, von faulen Beinen. Derjenige, so von diesen Johann Hinrich Kirchmanns Ausfenthalt, glaubhafte Nachricht geben kann, wird ersuchet, solche, gegen Erlegung einer guten Erkantlichkeit, bey Carsten Buse, sen., zu Altens, mitzutheilen; mit der Versicherung, das sein Name verschwiegen bleiben soll.